

Jutta Fiedler (MdL), bildungspolitische Sprecherin

Neues aus dem Bildungskonvent

Am 5. Mai 2008 tagten wieder einmal die Arbeitsgruppen des Bildungskonvents. In der Arbeitsgruppe „Verbesserung der Bildungschancen“ ging es um die Rolle der Förderzentren beim integrativen Unterricht und um eine „erste Lesung“ von Empfehlungen zum Thema „Unterrichtsqualität, Schulversagen, Schulsozialarbeit“ und in der Arbeitsgruppe Schulentwicklungsplanung um die Perspektive der berufsbildenden Schulen und um den Schwerpunkt Schulbau/Schulsanierung.

Erfreulich für uns zeigt sich immer deutlicher, wie groß die Zahl derer ist, die die wenig ertragreichen Gebiete der Schullandschaft Sachsen-Anhalts zu fruchtbaren Feldern machen wollen. Zwar wird intensiv um die inhaltliche und sprachliche Formulierung von Konzepten gerungen, aber nur wenige Mitglieder wollen es - um im Bild zu bleiben - bei den bisherigen Anbau- und Bewässerungssystemen belassen, im Gegenteil: Mancher Großbauer verkündet Vorschläge, die von seiner Seite recht ungewohnt klingen.

Neue Sorten werden empfohlen, auch wenn manche nur mit neuem Namen versehen werden:

- gemeinsamer Unterricht von Kindern mit und ohne Behinderung,
- individuelle Förderung jedes Kindes,
- Tutorensystem bei kooperativen Lernformen,
- kluge Rhythmisierung des Unterrichtstages,
- bürokratiefreie Eigenverantwortung von Schulen nach Hamburger Modell,
- schülerzahlbezogene Lehrerstundenzuweisung nach Thüringer Modell,
- Sicherung des Lehrkräftebedarfs (Studium, Fort- und Weiterbildung),
- praxisorientierter Unterricht in den allgemein bildenden Schulen durch deren Verzahnung mit den berufsbildenden Schulen,
- polytechnische Zentren,
- Abbau der zentralen Determiniertheit des Bildungserfolgs,
- Zugangsberechtigung zu Hochschulen und Universitäten auch über die Berufsausbildung
- und ... und ... und ...

Nach einer letzten Diskussion der bisher vorliegenden Papiere im Juni werden die Arbeitsgruppen im September dem Plenum des Konvents Empfehlungen zur Abstimmung unterbreiten.

Sachlich kluges und maßvoll provokantes Argumentieren auf der Grundlage des Schulkonzeptes der Fraktion DIE LINKE lässt uns auf gute Ernte im Herbst hoffen. Die „Empfehlungen zur frühkindlichen Bildung“ haben im Frühjahr eine gute Saat gelegt.

Wir erinnern an unsere Veranstaltungsreihe „DIE LINKE im Bildungskonvent vor Ort“. Zum Thema „Frühkindliche Bildung“ finden am 9. 06. 08 in Wanzleben die nächsten Veranstaltungen statt. Für den Bereich Schule sind mit dem Thema „Bildung, die ankommt“ für Juni 2008 Veranstaltungen in Sangerhausen und Wittenberg angefragt. Sobald die

genauen Termine und Veranstaltungsorte feststehen, werden wir sie auf unserer Seite www.bildungskonvent-dielinke.de veröffentlichen. Sie sind aber auch zeitnah örtlichen Bekanntmachungen zu entnehmen. Darüber hinaus haben Halle und Stendal Interesse an einer solchen Veranstaltung bekundet. Auch dort gibt es demnächst konkrete Termine.

Sind Sie auch interessiert? Wir machen eine solche Informations- und Diskussionsveranstaltung gern auch bei Ihnen. Unsere Kontaktdaten stehen auf der Startseite.

Vorläufig wünschen wir Ihnen eine gute Frühlingszeit!